

Anordnungen für den Todesfall

Wichtige Informationen für meine Vertrauensperson(en)

Wohl niemand beschäftigt sich gern mit dem eigenen Sterben und Tod. Dennoch ist es sinnvoll, wenn Sie die wichtigsten Dinge im Voraus regeln, bevor es dazu plötzlich zu spät ist: Wenn Sie schwer krank werden oder wenn Ihnen ein schwerer Unfall zustösst, haben Sie vielleicht keine Zeit mehr dazu oder sind plötzlich nicht mehr handlungsfähig. Sie erweisen also sich und auch Ihren Angehörigen einen grossen Dienst, wenn Sie Ihre Wünsche und Anordnungen für einen solchen Fall niederschreiben. Dieses Dokument dient Ihnen dazu, diese Angaben zu formulieren und Ihre Angehörigen darüber zu informieren, was sie unternehmen sollen.

Informieren Sie Ihre Angehörigen darüber, wo Sie diese Anweisungen aufbewahren, oder tragen Sie einen Zettel bei sich – zum Beispiel im Portemonnaie –, auf dem steht, wo dieses Dokument zu finden ist.

Denken Sie daran, die Angaben von Zeit zu Zeit zu überprüfen und allenfalls den veränderten Gegebenheiten und Bedürfnissen anzupassen. Am besten machen Sie eine Kopie der leeren Vorlage und füllen diese Kopie aus.

Legen Sie das ausgefüllte Dokument in ein verschlossenes Couvert. Schreiben Sie den folgenden Text darauf:

Anweisungen für (Name der Vertrauensperson) _____ für den Fall meines Todes, eines schweren Unfalls oder einer schweren Krankheit.

Meine Personalien:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Nach meinem Tod bitte sofort benachrichtigen: (Name, Adresse und Telefon, nach Wichtigkeit geordnet)

Arbeitgeber oder Geschäftspartner:

Krankenversicherung (mit Policen-Nr.): _____

Unfallversicherung (mit Policen-Nr.): _____

AHV-Ausgleichskasse (mit AHV-Nr.): _____

Pensionskasse (mit AHV-Nr.): _____

Lebensversicherung (mit Policen-Nr.): _____

Leidzirkular/Todesanzeige:

Ich wünsche eine Todesanzeige nach folgenden Angaben:

Ich wünsche folgenden Text auf der Todesanzeige:

Die Todesanzeige soll an folgende Personen verschickt werden: (Allfällige weitere Adressen siehe separates Blatt)

Die Todesanzeige soll in folgenden Zeitungen erscheinen:

Die Gestaltung der Todesanzeige und die Auswahl der Adressen überlasse ich meinen Angehörigen/folgender Person:

Ich wünsche, dass keine Todesanzeige verschickt wird.

Weitere Personen oder Institutionen, die nach meinem Tod benachrichtigt werden sollen:

Meine Wünsche für die Bestattung:

Für meine Bestattung wünsche ich mir: Erdbestattung Kremation Meine Konfession:

Weitere Wünsche (hier können Sie notieren, ob Sie eher eine aufwändige oder eher eine schlichte Zeremonie wünschen, ob es eine öffentliche Trauerfeier oder eine im engsten Familienkreis sein soll, wie der Sarg beschaffen sein soll, ob Sie lieber zu Hause oder an einem anderen Ort aufgebahrt werden wollen usw.):

Ich wünsche, dass folgende Person die Abdankungsfeier abhält: _____

Meine Wünsche für das Grab und den Grabstein: _____

Anstelle von Blumenspenden möchte ich, dass der folgenden Institution gedacht wird (Name, Ort, Postcheckkonto):

Weitere Anordnungen:

Mein Wunsch zur Obhut meiner Kinder:

Ich wünsche, dass folgende Person für meine Kinder sorgen soll:

Wo ist was?

Banken und Postkonto: Ich habe Konten (und evtl. ein Depot) bei folgenden Banken oder der Post:

Folgende Person hat eine Vollmacht über mein Konto/meine Konten, mein Depot (Nummer angeben) über den Tod hinaus:

Die wichtigsten Dokumente sind an den folgenden Orten deponiert:

Testament: Ich habe kein Testament verfasst.

Mein Testament befindet sich: _____

Erbvertrag: Ich habe keinen Erbvertrag verfasst.

Ich habe einen Erbvertrag abgeschlossen mit: _____

Mein Exemplar des Erbvertrags befindet sich: _____

- Ehevertrag: Ich habe keinen Ehevertrag abgeschlossen.
 Mein(e) Ehepartner(in) und ich haben einen Ehevertrag abgeschlossen. Mein Exemplar befindet sich:

Weitere Dokumente (zum Beispiel über Erbvorbezüge, Schenkungen, Errichtung von Stiftungen usw.) befinden sich:

Die folgenden Ausweispapiere befinden sich an den nachstehend aufgeführten Orten:

AHV-Ausweis: _____

Krankenkassenausweis: _____

Familienbüchlein: _____

Autodokumente: _____

Übrige Ausweise und Kreditkarten: _____

Quittungen, Belege: _____

Pensionskasse (2. Säule): _____

Steuerakten: _____

Postcheck/Bankbelege: _____

Versicherungsverträge: _____

Weitere wichtige Dokumente oder Gegenstände (wie Verträge, Grundbucheinträge, Schlüssel, Wertgegenstände):

Wie ich sterben möchte:

Als Patientin oder Patient entscheiden Sie allein über die Weiterführung oder den Abbruch jeder medizinischen Behandlung. Der Arzt muss Ihnen alle für den Entscheid nötigen Informationen liefern.

Für den Fall, dass Sie dies selbst nicht mehr entscheiden können, weil Sie nicht mehr ansprechbar oder infolge von Alter und Krankheit verwirrt sind, enthält die folgende Patientenverfügung Ihren Willen. Schreiben Sie sie ab und versehen Sie den Text mit Ortsangabe, Datum und Unterschrift. Eine solche Anordnung ist verbindlich, die Ärzte müssen sich daran halten.

Patientenverfügung (Textvorlage zum Abschreiben):

«Ich möchte am Ende meines Lebens nicht künstlich am Leben erhalten werden, wenn die Prognose hinsichtlich meiner Krankheit aussichtslos ist oder wenn eine irreversible Bewusstlosigkeit oder eine schwere Dauerschädigung des Gehirns eingetreten ist. In diesem Fall lehne ich eine Intensivtherapie oder eine Reanimation (Wiederbelebung) ab, ebenso wie sämtliche anderen lebensverlängernden Massnahmen.

Die Ärztinnen und Ärzte sollen sich darauf beschränken, mein Leiden zu lindern. Ich möchte jedoch, dass sie mir ausreichende Mengen von starken Schmerzmitteln verabreichen, auch wenn dies den Todeseintritt beschleunigen sollte. Ich bevollmächtige hiermit die unten aufgeführten Personen, für mich Auskünfte bei den Ärztinnen und Ärzten einzuholen und dafür zu sorgen, dass diese Verfügung eingehalten wird. Ich entbinde sämtliche Ärztinnen und Ärzte gegenüber diesen Personen vom Berufsgeheimnis.» (Ort, Datum, Unterschrift. Bevollmächtigte: Name, Geburtsdatum, Adresse und Telefonnummer angeben.)

Sterbebegleitung: Falls ich nicht plötzlich und unverhofft sterbe, sondern Zeit habe, mich zu verabschieden, möchte ich in dieser Zeit beim Sterben begleitet werden. Ich habe von den folgenden Personen diesen Dienst zugesichert bekommen; sie kennen meine Einstellung und Wünsche und sind in der Lage, meine Interessen wahrzunehmen und wenn nötig auch durchzusetzen (zum Beispiel gegenüber Ärzten, Spital, Alters- und Pflegeheim usw.).

Es ist deshalb wichtig, dass folgende Personen in der angegebenen Reihenfolge so bald wie möglich verständigt werden, wenn ich schwer krank werde oder mein Tod naht:

Ich bin _____ (Konfession) und möchte von einem/einer Geistlichen meiner Konfession begleitet werden.

Ich wünsche, dass mich folgende/r Geistliche begleitet: _____

Ich möchte keine religiöse Begleitung beim Sterben.

Weitere Anordnungen: _____

Organspende und Autopsie:

Sie können darüber entscheiden, ob Sie einer Organtransplantation zustimmen oder nicht, Ihr Wille ist verbindlich. Die Angehörigen müssen zwar informiert werden, doch haben sie nur dann ein Einsprucherecht, wenn die verstorbene Person sich nicht selbst entschieden hat. Für Obduktionen gilt grundsätzlich das Gleiche.

Organspender-Ausweise, denen zu entnehmen ist, ob Sie spenden wollen oder nicht, sind in allen Apotheken zu beziehen. Doch Sie können ebenso gut den untenstehenden Text auf ein kleines Kärtchen abschreiben (Zutreffendes auswählen, Ort, Datum und Unterschrift nicht vergessen!). In beiden Fällen gilt, dass Sie die Verfügung nicht nur in diesem Dokument festhalten, sondern in einer Kopie ständig auf sich tragen (zum Beispiel im Portemonnaie), damit sie im Notfall auch rasch gefunden wird.

Im Falle meines Todes bin ich bereit, meine Organe für Transplantationen zur Verfügung zu stellen.

Im Falle meines Todes bin ich nicht bereit, meine Organe für Transplantationen zur Verfügung zu stellen.

Ich bin bereit, meinen Körper nach meinem Tod für medizinische Forschung (Autopsie oder Obduktion) zur Verfügung zu stellen.

Ich bin nicht bereit, meinen Körper nach dem Tod für medizinische Forschung (Autopsie oder Obduktion) zur Verfügung zu stellen.

Arzt:

Bei einem schweren Unfall oder wenn ich schwer krank werde, möchte ich, dass so rasch wie möglich der Arzt/die Ärztin meines Vertrauens beigezogen wird.

Name, Adresse: _____

Sterbeort:

Ich möchte – soweit es meine Angehörigen und Freunde als zumutbar empfinden – möglichst zu Hause dem Tod entgegengehen und sterben und nicht in einer öffentlichen Institution (Spital, Alters- und Pflegeheim oder Ähnliches).

Mir ist eine professionelle Pflege und Betreuung wichtiger; ich will in ein Spital oder Heim gebracht werden.

Weitere Anordnungen:

Ort, Datum, Unterschrift: _____